

Darüber hinaus kann das PDMS auch die Scoring-Vorgaben (Punktesystem der Krankenkassen), die sich nach der Krankheitsschwere richten, für jeden Patienten automatisiert dokumentieren. So fließen zum Beispiel die aufgezählten Vitalparameter eines Patienten automatisch aus den jeweiligen Monitoring-Systemen in das Dokumentationssystem ein, ebenso die notwendigen Laborparameter und die dokumentierten Untersuchungsergebnisse, sodass sie anschließend einfach in das Scoring-System übergeben werden können. Vergleichbar den Beatmungsstunden gibt es bei den Scoring-Ergebnissen im Rahmen der Ziffer für die „Intensivmedizinische Komplexbehandlung“ große Erlösunterschiede, je nachdem ob ein Schwellenwert/eine Grenze bei den Groups unter- oder überschritten wird. Beispielsweise kann die Unterschreitung eines Schwellenwertes um nur einen Scorepunkt für das Krankenhaus eine Erlösminderung von bis zu 12 000 € bedeuten.



Foto: Krankenhausarchiv

Das Evangelische Krankenhaus Bielefeld aus der Vogelperspektive

■ **Weiterentwicklung**

Derzeit sind im EvKB 21 Intensivbetten in der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin mit dem neuen Erlösmanagement-System ausgestattet. Im Zuge des weiteren Ausbaus der PDM-Lösung werden als nächstes die Intermediate Care und die Stroke Unit damit ausgestattet werden.

Hans J. Gilg ■

Technische Infrastruktur Integration

- Philips IntelliVue (MP70/MP20),
- Dräger Evita XL,
- B. Braun Space,
- BGA Analysegerät Radiometer Copenhagen ABL 700,
- BGA Analysegerät Nova Bio-medical,
- ISCUS Clinical Microdialysis Analyser,
- SAP-ISH,
- Labor IMP,
- Elektronische Patientenakte Cymed.

Eingesetzte HiM-Lösung

QCare ICU (Intensive Care Unit)



HIM Systeme für eine wirtschaftliche Zukunft Ihrer Klinik!

Sonderdruck **das Krankenhaus 12/2007**

Qcare ICU Erlösmanagement

„...so kann die Überschreitung des Schwellenwertes... ..auf 1800 Beatmungsstunden eine **Erlössteigerung von 50.000 €** bedeuteten.“ (das Krankenhaus 12/2007)

Wie hilft Ihnen QCare ICU Erlösmanagement?

- Erlösübersicht aus den erstellten Diagnosen
- Transparenz der Kosten für therapeutische Maßnahmen, Medikamente, anfallende Leistungen, etc.
- Tagesaktuelle und patientenspezifische Darstellung

„Die Software zeichnet sich... ..dadurch aus, dass sie eine **Komplettlösung für die Intensivmedizin** bietet.“ (das Krankenhaus 12/2007)

Entkommen Sie der DRG Kostenfalle!

Kontaktieren Sie uns!



Health Information Management GmbH · Feldbergstraße 41 · D-61 348 Bad Homburg
Tel.: +49 6172 9343-15 · Fax: -17 · www.him-info.com

EDV im Krankenhaus

Software für den Überblick über Kosten und Erlöse: tagesaktuell und patientenspezifisch

Das Traumazentrum des Evangelischen Krankenhauses Bielefeld (EvKB) hat mit der Software QCare von Health Information Management ein integriertes Patienten-Datenmanagement-System (PDMS) eingeführt. Diese Lösung ermöglicht es, jederzeit für jeden einzelnen Patienten sowie für Patientenkollektive bzw. fakultätsspezifisch den aktuellen Kostenstand online zu erfassen und den generierten Erlösen gegenüberzustellen.

Ausgangssituation und Anforderungen

Wie alle Kliniken hat auch das EvKB den allgemeinen Kostendruck zu bewältigen sowie die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu erfüllen. Die Abrechnungen nach Fallpauschalen (DRGs) stellen für Maximalversorger/Spitzenversorger eine besondere Herausforderung dar, wenn es darum geht, auch effizient zu wirtschaften. Gerade in den hochkomplexen Abläufen der Intensivmedizin kommt ein gravierendes Problem hinzu: Die ohnehin schon komplizierte Dokumentation der vielen erbrachten Leistungen ist an sich bereits sehr aufwendig. Aber sie wird noch dadurch weiter erschwert, dass etliche der über den langen Behandlungszeitraum zu erbringenden Leistungen kaum planbar bzw. absehbar sind. Daher sind Lösungen gefragt, die eine Gegenüberstellung des aktuellen Kostenstandes und der generierten Erlöse für jeden Intensivpatienten erlauben, am besten, wenn dies unmittelbar möglich ist.

Die bisherige Intransparenz der patientenindividuellen Kosten- und Erlössituation war ausschlaggebend dafür, dass die Anästhesie nach einem neuen PDMS auf die Suche ging. Zu den technischen Herausforderungen, für die eine Lösung gefunden werden sollte, zählten die heterogene Systemlandschaft sowie die mangelnde Datenqualität und Geschwindigkeit.

Nachdem sich das Evangelische Krankenhaus Bielefeld entschieden hatte, das Patienten-Datenmanagement-System QCare als Komplettlösung auf der anästhesiologischen Intensivstation einzusetzen, startete Anfang 2006 die Einführung. Das System erhielt den Zuschlag, weil es einen größeren Funktionsumfang sowie einen neueren Lösungsansatz aufwies und der Anbieter Health Information Management einen

im Evangelischen Krankenhaus Bielefeld und für die PDMS-Einführung und -Umsetzung verantwortlich, die Lage.

Patientenspezifische Dokumentation – warum DRGs insbesondere in der Intensivmedizin zur Kostenfalle werden können

Aufgrund der strikten Grenzen bzw. der Abstufungen in den DRG-Listen zur Vergütung bestimmter Behandlungen wird es für Kliniken immer wichtiger, für jeden Patienten jederzeit sämtliche Behandlungsdaten abrufen zu können. So gibt es etwa bei den Beatmungsstunden große Erlösunterschiede, je nachdem ob ein Schwellenwert/eine Grenze bei den Groups unter- oder überschritten wird. Beispielsweise kann die Überschreitung des Schwellenwertes von 1 799 Beatmungsstunden um 1 weitere Stunde auf 1 800 Beatmungsstunden eine Erlössteigerung von -50 000 € bedeuten.

besseren Support als die Mitbewerber bei einem gleichzeitig günstigeren Kosten-/Leistungsverhältnis bot.

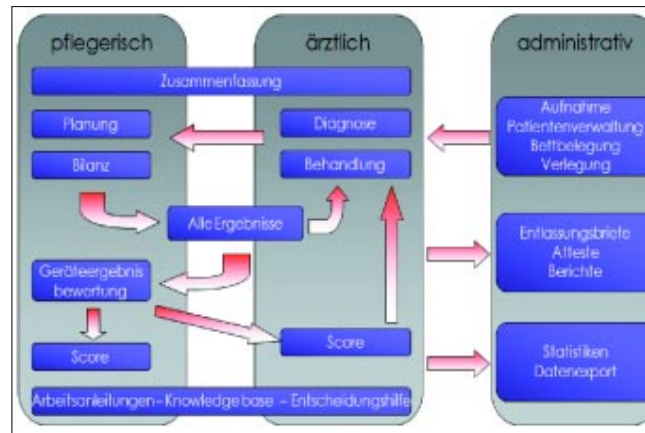
Ein weiterer entscheidender Pluspunkt der Softwarelösung ist nach Aussage von Dr. Schmidt die Schnittstellentechnologie. Damit konnte das EvKB beispielsweise neue Anforderungen schnell und flexibel realisieren. So ließ sich etwa ein Gerät zur Analyse von Blutgasen, wozu sehr viele Daten benötigt werden, in der relativ kurzen Zeit über eine neu entwickelte Schnittstelle an das PDMS anbinden. Hierbei wurde besonderer Wert auf die Nutzung von Standards gelegt.

Integriertes, automatisiertes Patienten-Datenmanagement

Die Software zeichnet sich als integriertes, automatisiertes Patienten-Datenmanagement-System dadurch aus, dass sie eine Komplettlösung für die Intensivmedizin bietet, die das Krankenhaus Informationssystem (KIS) einbindet, um online die Dokumentation und Kommunikation abrechnungsrelevanter Leistungen abzuwickeln (Abbildung 1).

Insgesamt hat das Traumazentrum des EvKB mit QCare Schnittstellen zu derzeit 5 Systemen eingerichtet, darunter

Abbildung 1: Der Dokumentationsablauf im Patientenmanagementsystem



zu SAP und zum Laborsystem IMP, sowie 7 Gerätearten, beispielsweise für Beatmung, Monitoring, Fluidmanagement etc. angebunden. Die Schnittstellen wurden zum Teil über den Kommunikationsserver Cloverleaf realisiert. Das Erlösmanagement ist ein Modul der QCare-Gesamtlösung und wurde in die bestehende Systemlandschaft integriert.

Im Mai 2007 wurde die Voraussetzung dafür geschaffen, dass im Intensivbereich des Traumazentrums nahezu sämtliche abrechnungsrelevante Leistungen/Dokumente – mit Ausnahme der Röntgendokumente – elektronisch und damit papierlos über das PDMS laufen und gemanagt werden können.

Sicherer Informationsfluss und höhere Datenqualität

Das EvKB kann nun eine administrative Komplettlösung für das Patientendatenmanagement einsetzen, die den gesamten Leistungsverrechnungsprozess mit DRG-Listen unterstützt. Da die Daten nur einmal erhoben werden müssen, ist der Informationsfluss beschleunigt und gleichzeitig die Datenübermittlung weniger fehleranfällig. Aufgrund der digitalisierten Dokumentation erzielt das Krankenhaus eine höhere Datenqualität und verbesserte Sicherheit.

Sobald ein Patient im Traumazentrum des EvKB aufgenommen wird, werden sämtliche Parameter und Daten, die während der Behandlung anfallen, automatisch im PDMS gespeichert. Ne-

nommen. Ferner wird die Aufnahmekategorie dokumentiert, da ein Notfallpatient höher eingestuft wird als ein elektiv zur Aufnahme kommender Patient.

Für das Evangelische Krankenhaus Bielefeld bedeutet es einen großen Vorteil, im PDMS jederzeit den aktuellen Stand sämtlicher Patientendaten zu besitzen und sofort einen Überblick über die Daten jedes einzelnen Intensivpatienten zu erhalten (Abbildung 2). Denn viele Kosten bzw. erlöswirksame Ereignisse ergeben sich erst im Verlauf der Therapie.

Transparenz über Kosten und generierte Erlöse

Neben der Möglichkeit, tagesaktuell zu ermitteln, was jeder Patient kostet, unterstützt QCare die Innerbetriebliche Leistungsverrechnung im Krankenhaus und gestattet die dafür so wichtige zeitnahe Erfassung mit einem hohen Validitätsgrad. Die Anästhesie kann ihre erbrachten Leistungen nun exakt an die anderen Bereiche des EvKB, etwa die Chirurgie, weiterberechnen.

Abbildung 2: Tagesaktuelle Erlös- und Kostendarstellung

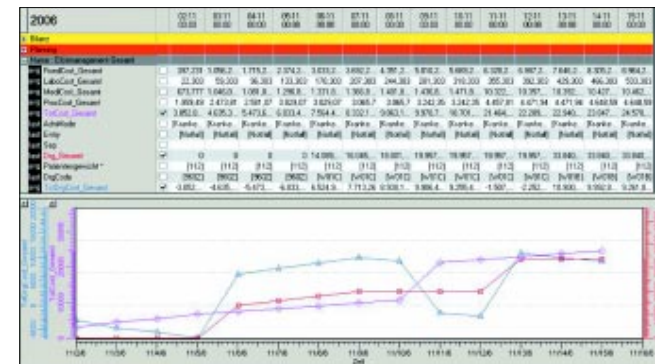


Abbildung 3: Kosten oder Erlöse pro Fall – Gegenüberstellung von Gesamtkosten und DRGs für alle Patienten (Patientennamen anonymisiert)

Name	Letzter Status	Status	Von	Bis	DRG	DRG_Gesamt	Erg_Gesamt	Tafelung_Gesamt
AAA-08	Reinwend	1000000000	1000000000	1000000000	7	4780,637	2228,74	7288,126
AAA-02	Reinwend	1111111111	1111111111	1111111111	7	2111,176	0	2111,176
AAA-02	Reinwend	0000000000	0000000000	0000000000	7	148,413	242,08	183,130
AAA-08	Reinwend	1000000000	1000000000	1000000000	7	581,284	0,00	581,284
AAA-02	Reinwend	1100000000	1100000000	1100000000	7	3008,027	3353,809	2664,162
AAA-02	Reinwend	1000000000	1000000000	1000000000	7	71,2267	283,39	454,737
AAA-02	Reinwend	0000000000	0000000000	0000000000	7	358,833	3378,74	4034,907
AAA-04	Reinwend	0000000000	0000000000	0000000000	7	1473,242	2228,74	2871,602
AAA-08	Reinwend	1000000000	1000000000	1000000000	7	338,841	796,72	109,116
AAA-08	Reinwend	0000000000	0000000000	0000000000	7	307,278	242,08	438,258
AAA-02	Reinwend	1000000000	1000000000	1000000000	7	1622,309	2440,702	1246,207
AAA-06	Reinwend	1000000000	1000000000	1000000000	7	1159,228	4188,142	1843,103
AAA-03	Reinwend	0000000000	0000000000	0000000000	7	221,128	386,8	1242,46
AAA-02	Reinwend	0000000000	0000000000	0000000000	7	1586,207	2440,702	441,424